Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 53 (2011)
Heft: 318

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum

Verlag
Filmbulletin
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Josef Stutzer
Redaktionelle Mitarbeit
Lisa Heller

Inserateverwaltung
Marketing, Fundraising
Lisa Heller
Mobile +41 (0) 79 598 85 60
lisa.heller@filmbulletin.ch

Gestaltung, Layout und Realisation
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Nadine Kaufmann
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten, Versand:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 234 52 52
Telefax +41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer
Frank Arnold, Johannes Binotto, Michael Ranze, Martin Walder, Gerhard Midding, Stefan Volk, Natalie Böhler, Irene Genhart, Doris Senn, Kathrin Halter, Daniela Sannwald, Erwin Schaar, Michael Pfister, Veronika Rall

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Stadtkino Basel; Photothèque Cinémathèque suisse, Penthaz; Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Columbus Film, Elite Film, Filmpodium, Frenetic Films, Pathé Films, Veronika Rall, Universal Pictures International, Walt Disney Studios Motion Pictures, Xenix Filmdistribution, Zürich; Filmmuseum Deutsche Kinemathek Fotoarchiv, Berlin; Filmladen, Wien

Vertrieb Deutschland
Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2011 achtmal.
Jahresabonnement
Schweiz: CHF 69.-
(inkl. MWST)
Euro-Länder: Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral de la culture OFC

Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Stadt Winterthur

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

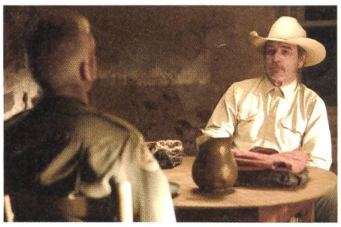
Dies Ausgabe wurde auch unterstützt von: Stiftung Freie Assoziation VJW, Basel

© 2011 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin *53. Jahrgang*
Der Filmberater *70. Jahrgang*
ZOOM *62. Jahrgang*

Kurz belichtet

EMPATHY
Regie: Amie Siegel



THREE BURIALS
Regie: Tommy Lee Jones

Influenza II: Psychoanalyse und Kino

Nach einer Hochphase einer stark von der Psychoanalyse gefärbten Filmtheorie in den siebziger und achtziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts kann von einer gegenseitigen Ansteckung von Film(wissenschaft) und Psychoanalyse aktuell nicht mehr die Rede sein. Eine von Filmwissenschaftern und Psychoanalytikern gemeinsam konzipierte Tagung im *Filmpodium* Zürich versucht, den gegenseitigen Dialog wieder fruchtbar zu machen.

Am 4. und 5. November wird in Vorträgen und anhand von Filmbeispielen Fragen nachgegangen wie «Welche Erkenntnisse generiert das Kino und inwiefern ähnelt es dabei der Psychoanalyse? Wie beeinflusst umgekehrt das Kinoerlebnis Konzeptionen der Psychoanalyse – bergen Filme gar ein Wissen über die Psychoanalyse, das dieser selber abgeht?»

Eröffnet wird die Tagung von *Veronika Rall* und *Johannes Binotto* und EMPATHY von Amie Siegel (USA 2003). Der Film verwebt die fiktive Geschichte einer Schauspielerin in psychoanalytischer Behandlung mit Probeaufnahmen von Schauspielerinnen, die sich für eben diese Rolle bewerben, und Interviews mit praktizierenden Psychoanalytikern. Dem Vortrag «Invasionen oder Der Film als anderer Schauplatz» von *Daniel Strassberg* folgt INVASION OF THE BODY SNATCHERS von Don Siegel (USA 1952), ein meisterhafter Klassiker des «Paranoia-Films» der fünfziger Jahre. Vorgängig von THE THIN RED LINE von *Terrence Malick* spricht *Elisabeth Bronfen* über Psychoananlyse und das amerikanische Kriegskino.

Am Samstag zeigt Johannes Binotto in seinem Vortrag «Rear Projektion: Rück-Sichten auf Darstellbarkeit» wie Filmpraktiken – konkret die Rückprojektion – ein neues Verständnis psychoanalytischer Begriffe eröffnen und die Freudsche Theorie umgekehrt deutlich macht, dass die Tiefgründigkeit eines Films bereits in seiner technischen Verfasstheit liegt. *Heide Schlüpmann* spricht anhand von Beispielen aus dem komischen Fach (etwa ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN von Ernst Lubitsch) über Freuds Begriff der Sexualität und die Liebe im Kino. Am Beispiel von MEMENTO von Christopher Nolan spricht *Olaf Knellessen* über «den indirekten Zugang zur Realität in Kino und Psychoanalyse». In *Veronika Ralls* Schlussvortrag geht es um «Wiederholung als kinematografische und psychoanalytische Erkenntnisform», exemplifiziert an THE RESTORATION von D. W. Griffith (1909) und LE MYSTÈRE DES ROCHES DE KADOR von Léonce Perret (1912).

Vorträge und Filme können auch einzeln besucht werden.

www.entresol.ch; www.filmpodium.ch

Westernnacht

In *Sursee* ist auf Samstag, den 5. November, eine Westernacht angekündigt mit drei jüngeren Hightlights des Genres: BROKEBACK MOUNTAIN von *Ang Lee* (17 Uhr), TRUE GRIT der Gebrüder *Coen* (20 Uhr) und THREE BURIALS von und mit *Tommy Lee Jones* (22.30 Uhr).

Der Kinoclub Sursee existiert seit 1997 und zeigt regelmässig, meist jeden ersten Freitag im Monat, im Stadttheater an der Theaterstrasse einen Film. Die Aktivitäten werden von einem rund 300 Mitglieder zählenden Verein unterstützt. Am Freitag, 2. Dezember, steht EL SECRETO DE SUS OJOS von *Juan José Campanello* auf dem Programm.

www.kinoclub.ch